Chili

Experimentelles

Aji Habanero und seine gelben Blätter (1 2)

Die Sorte "Aji Habanero" (Foto links aus Mai 2014) nutzen wir sehr gerne, weil es sich dabei um einen reich tragenden Strauch mit sehr scharfen, aber immer noch halbwegs schmackhaften Chilifrüchten handelt. Leider bekommt diese Sorte bei mir jedes Jahr schon nach wenigen Wochen gelbe Blätter. Obwohl diese bisher noch nicht geschadet haben, möchte ich diesen Effekt doch möglichst minimieren, da er anscheinend nur bei meinen Pflanzen so deutlich auftritt und ich nicht sicher bin, ob es der Pflanze nicht doch schadet. Ich habe dazu schon diverse Ratschläge (und auch testweise Chemie - Danke an Peter!) bekommen. So richtig hat noch nichts geholfen. Dieses Jahr bekommt jeder meiner Aji Habaneros von mir diese Erd-Mischung für "luftige Wurzeln":

10 % Tomatenerde (ganz oben, damit die Perlite und Vermiculite nicht davon fliegen)
40 % Tomatenerde (Mischung: Tomatenerde, Perlite, Vermiculite)
20 % Perlit (Mischung: Tomatenerde, Perlite, Vermiculite)
10 % Vermiculit (Mischung: Tomatenerde, Perlite, Vermiculite)
20 % Pflanzerde (unterste Schicht im Topf, damit die ...lite nicht ausgeschwemmt werden)

Gedüngt werden mindestens je zwei Pflanzen mit Dolomitkalk, Hornmehl, Rinderdung ab Anfang Juni. Kurzfristig kam noch Eisen als Düngung hinzu, so dass es dann 4 Töpfe mit insgesamt 8 Pflanzen sind. Dazu gibt es dann noch für alle ab Juli einen Flüssigdünger mit N-P-K von 6-7-8. Wenn das nicht hilft nehme ich grüne Farbe! 😃

Ich möchte dem Nährstoffmangel auf die Spur kommen. Oder ist es etwas anderes? Licht? Wasser?

Am **25.05.2015** habe ich mal Zeit gehabt und nicht nur die Chiliseiten angepasst, sondern bin auch draußen tätig geworden und habe meine 10 selbst gezogenen und einen gekauften Habanero umgetopft. Mir ist schon klar, dass bei diesen großen Pflanzen der Topf für eine einzelne Pflanze schon grenzwertig ist, aber ich nehme das in Kauf.

Hier die Fotos nach dem Umtopfen, aber noch ohne Düngergabe:

Links sind die ersten sechs Testkandidaten in drei Töpfen an denen ich verschiedene Dünger testen werde (siehe weiter oben). Ich habe versucht sechs Pflanzen auszuwählen, die ungefähr gleiche Größe haben. Gelb sind sie alle mehr oder weniger.

Rechts sind weitere Chilis dieser Sorte. Der linke Topf bekommt die Eisendüngung und ist ansonsten ähnlich der ersten drei Töpfe. Der mittlere Topf enthält zwei Kandidaten aus meinem Hospital, während rechts die einzelne Pflanze fremd eingekauft wurde.

Eine Woche dürfen die Pflanzen noch im Gewächshaus verbringen, bevor sie sich dann in freier Natur entfalten können.

Am **30.05.2015** wurden die anderen Chilis umgetopft und alle mussten die erste Nacht draußen verbringen. Den Standort der Aji Habaneros sieht man links. Sie haben rötliche Töpfe mit vertikalen Stäben.

Es folgen die fünf (in groß nicht aufgehübschten) Fotos mit dem Inhalt der Töpfe vom nächsten Tag, die uns auf dieser Seite weiterhin begleiten werden. Von links nach rechts sieht man unten jeweils einen Topf mit Dolomitkalk, Eisenflüssigdünger, Hornmehl/Hornspäne, Rinderdung und dem N-P-K 6-7-8 Dünger. Der Dünger wurde einen Tag vorher zum ersten Mal gegeben und kann noch keine Wirkung haben.

Zukünftig werde ich weitere Fotos machen und jeweils alt und neu vergleichen.

Welcher Dünger macht das Rennen um den grünsten Aji Habanero?

Vier Wochen später (**27.06.2014**) dann diese Fotos, wobei ich mich um eine annähernd gleiche Helligkeit bemüht habe. Leider habe ich offensichtlich aus unterschiedlichen Entfernungen fotografiert:

Von links nach rechts die Düngersorten: Hornmehl, Rinderdung, Dolomitkalk, Flüssigdünger (gekaufter Chili), Eisendünger.

Das nächste Foto läuft "außerhalb der Konkurrenz" mit zwei Nachzüglern und daneben ist eines mit allen neun obigen Chilis, auf welchem möglicherweise der beste Vergleich zu machen ist. Die Reihenfolge von links nach rechts ist wieder wie gerade genannt, wobei es sich immer um Paare pro Topf handelt, außer beim gekauften und der erste Chili mit Hornmehl ist kaum zu sehen.

Als erstes fällt auf, dass alle Chilis deutlich an gelb zugelegt haben! Aber groß sind die Unterschiede nicht. So schnell scheinen die verschiedenen Dünger nicht zu wirken, was zu höheren Dosen verführt!
Der gekaufte Chili ist nicht ganz so gelb. Da sind bei einigen gelben Blättern oben noch grüne Spitzen zu sehen. Bei Hornmehl-Chili glaube ich ein etwas stärkeres Vergilben der unteren Blätter zu erkennen, aber ansonsten bleibt eine Beurteilung schwierig.

Da gibt es nur eines: weitermachen!

Experimentelles

Aji Habanero und seine gelben Blätter (1 2)

Hier zum besseren Vergleich die alten und die neuen Fotos. Die erste Reihe ist vom 30.05.2015, dann folgt der 27.06.2015 und den Schluss bildet der 01.08.2015.
Die Reihenfolge der Düngung: Dolomitkalk, Eisenflüssigdünger, Hornmehl, Rinderdung und der gekaufte Chili mit Flüssigdünger mit NPK 6-7-8.

Aus dieser nicht repräsentativen Testreihe **speziell für den Aji Habanero**, ergibt sich für mich folgende Wertung:

1. Dolomitkalk - unbedingt empfehlenswert
2. Flüssiger Eisendünger - empfehlenswert mit Dolomitkalk zusammen versuchen
3. Rinderdung - geht zur Not
4. Hornmehl - nicht empfehlenswert

Ein Flüssigdünger, wie der mit NPK 7-8-9, sollte in jedem Fall als Grundlage genutzt werden.

Wer andere Testergebnisse hat, bitte melden!

Das Beste an den Aji Habanero: Obwohl ein Chili nur halbe Größe hatte, hatte er schon eine gute Schärfe.
Dieses Jahr habe ich wieder scharfe Aji Habanero!